



Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 26.05.2016
5. Umbau des Abrollbehälters (AB) Umwelt/Gefahrgut (146/2016)  
(TOP 8 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 25.08.2016)
6. Erneuerung des Einsatzleitsystems (147/2016)  
(TOP 9 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 25.08.2016)
7. Entgelte für das Jugendfreizeitzentrum am Dümmer für die Jahre 2017 und 2018  
(144/2016)  
(TOP 6 Jugendhilfeausschuss am 08.09.2016)
8. Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern (154/2016)  
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 08.09.2016)
9. Sicherung der Kreuzung B 69/ K 256/ Mühlendamm in Langförden (149/2016)  
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 15.09.2016)
10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Schulsozialarbeit bei den Handelslehranstalten Lohne (155/2016)
11. Weiterführung der "Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland" (160/2016)
12. Tourismusförderung Landkreis Vechta (162/2016)
13. Veräußerung des Gesundheitsamtes im Rahmen der Umgestaltung des Neuen Marktes/Europaplatzes in Vechta (164/2016)

- - - - -

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Der Ausschussvorsitzende Hubert Pille eröffnet die Sitzung um 16:01 Uhr.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

## **4. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 26.05.2016**

---

Die Niederschrift über die 23. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses vom 26.05.2016 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

## **5. Umbau des Abrollbehälters (AB) Umwelt/Gefahrgut (146/2016)**

---

Der vorgeschlagene Umbau des Abrollbehälters wird von KR Holger Böckenstette vorgestellt.

Mit Hinweis auf die Beratung im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen spricht sich KTA Hermann Schütte für die Beschlussempfehlung aus.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Umbau des Abrollbehälters Umwelt/Gefahrgut zu beschließen und die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 € im Haushaltsplan 2017 zur Verfügung zu stellen.“

## **6. Erneuerung des Einsatzleitsystems (147/2016)**

---

Die Notwendigkeit der Erneuerung des Einsatzleitsystems wird von KR Holger Böckenstette erläutert. Der Abschreibungsaufwand wird zu 60 % durch den Rettungsdienst refinanziert.

KTA Hermann Schütte bestätigt mit Hinweis auf die Beratung im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen die Zweckmäßigkeit der Investition.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Erneuerung des Einsatzleitsystems zu beschließen und die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 166.000 € im Haushaltsplan 2017 zur Verfügung zu stellen.“

## **7. Entgelte für das Jugendfreizeitzentrum am Dümmer für die Jahre 2017 und 2018 (144/2016)**

---

Die Notwendigkeit der Preisanpassung wird von EKR Hartmut Heinen begründet. Mit Bezug auf die Präsentation des Geschäftsführers Michael Hogeback im Jugendhilfeausschuss verweist KTA Dr. med. Ludger Kampsen auf die positive Entwicklung der Belegungssituation und bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die Übernachtungspreise für die Nutzung des Jugendfreizeitentrums in den Jahren 2017 und 2018 werden schrittweise angepasst. Die Preislisten 2017 und 2018 werden in der vorgelegten Fassung beschlossen.“

## **8. Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern (154/2016)**

---

EKR Hartmut Heinen erläutert die Notwendigkeit des Hilfsangebotes, welches durch den Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SKF) bereitgestellt werden kann.

Auf Nachfrage von KTA Jürgen Hillen berichtet EKR Hartmut Heinen, dass ausgebildetes Personal (i. d. R. Diplom-Sozialpädagogen) zur Verfügung stehe, welches über die Vernetzung der Leistungen des SKF einen guten Zugang zu den Betroffenen habe.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen berichtet über die Diskussion im Jugendhilfeausschuss und bestätigt die Notwendigkeit des vorgeschlagenen Hilfsangebotes.

KTA Matthias Windhaus und KTA Silvia Klee sind dafür, dass Maßnahmenträger ihre Projekte in den vorgelagerten Fachausschüssen vorstellen.

Auf Nachfrage von KTA Stephan F. Blömer erklärt EKR Hartmut Heinen, dass nur die Anschubfinanzierung durch die Glücksspirale finanziert werden konnte.

KTA Stephan Siemer befürwortet die Hilfestellung durch den SKF. Es gebe zudem kaum Anbieter für derartige Projekte, die zudem oft defizitär seien.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. in Vechta wird zur Finanzierung des Projektes „Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern“ beginnend ab dem Haushaltsjahr 2017 für drei Jahre ein Zuschuss von jährlich bis zu 60.000 € gewährt.“

## **9. Sicherung der Kreuzung B 69/ K 256/ Mühlendamm in Langförden (149/2016)**

---

Mit Hinweis auf die Beratung im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss begründet Landrat Herbert Winkel die Beschlussvorlage.

KTA Josef Kläne erläutert die Verkehrsbedingungen und befürwortet die Verkehrssicherungsmaßnahme.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, für die Sicherung der Kreuzung“

zung der B 69 / K 256 (Lange Straße) / Mühlendamm in Form einer Vollbeampelung mit Linksabbiegestreifen weitere 124.000 € im Haushalt 2017 einzustellen.“

#### **10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Schulsozialarbeit bei den Handelslehranstalten Lohne (155/2016)**

---

EKR Hartmut Heinen erläutert die Gründe für die weitere Förderung der Schulsozialarbeit durch den Landkreis Vechta.

KTA Walter Goda weist darauf hin, dass es sich um eine Landesaufgabe handle. Die Landesregierung nehme zum wiederholten Male ihre Aufgaben nicht wahr.

KTA Matthias Windhaus verweist auf die vom Land neu geschaffenen Stellen für die Schulsozialarbeit. Begrenzt durch den finanziellen Rahmen des Landes sei nach jetziger Rechtslage auch die Schulsozialarbeit an Berufsschulen förderfähig.

Landrat Herbert Winkel berichtet über die Verhandlungen des Nds. Landkreistages mit dem Niedersächsischen Kultusministerium (MK). Eine Kostenzusage des MK für die Handelslehranstalten läge noch nicht vor.

Nach dem geplanten Doppelhaushalt des Landes geht KTA Dr. Stephan Siemer davon aus, dass auch in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 keine Landesfinanzierung erfolgen wird.

Die Diskussion über die Landespolitik ist für KTA Stephan F. Blömer nicht zielführend. Eine weitere Finanzierung sollte davon abhängig gemacht werden, ob die Maßnahme sinnvoll ist.

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden Hubert Pille wird der Beschlussvorschlag zur Klarstellung dahingehend ergänzt, dass die Bereitstellung in 2017 erfolgt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird vorgeschlagen, den Handelslehranstalten Lohne im Haushaltsjahr 2017 Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 33.000 € für die Schulsozialarbeit zweckgebunden neben dem Schulbudget zur Verfügung zu stellen. Die Bereitstellung erfolgt in 2017 längstens bis zu einer Finanzierung durch das Land Niedersachsen.“

#### **11. Weiterführung der "Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland" (160/2016)**

---

Landrat Herbert Winkel berichtet über die Arbeit der Koordinierungsstelle. Der gute Eindruck habe sich auch gestern anlässlich der Feier des 25-jährigen Jubiläums der Koordinierungsstelle bestätigt.

KTA Josef Schlarmann würdigt die Koordinierungsstelle als anerkannte Einrichtung zur Sicherung des Fachkräftebedarfs.

Die hervorragende praktische Arbeit lobt KTA Walter Goda.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises Cloppenburg und der Bewilligung der Fördermittel wird die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland in den Jahren 2017 und 2018 weitergeführt. Der Landkreis Vechta beteiligt sich zu 50% an den nicht durch ESF- und Landesmitteln gedeckten Gesamtkosten der Einrichtung mit bis zu 19.375 € jährlich.“

## **12. Tourismusförderung Landkreis Vechta (162/2016)**

---

Landrat Hebert Winkel berichtet über die Tourismusförderung für das Oldenburger Münsterland. Aufgrund der anstehenden Veränderungen hätten auch die Bürgermeister um eine Verlängerung für zunächst ein Jahr gebeten.

Auf Nachfrage von KTA Stephan F. Blömer zur Effektivität der Förderung erklärt Landrat Herbert Winkel, dass es kaum messbar sei, wie die ca. 700.000 Übernachtungen im Oldenburger Münsterland zustande kämen. Ferner sei die Tourismusförderung als weicher Standortfaktor wichtig. Der Bereich Tourismus kann im nächsten Jahr im Ausschuss näher vorgestellt werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Tourismusarbeit im Landkreis Vechta im Jahr 2017 nach dem bisherigen Schlüssel an beide Tourismusinformationen mit 0,40 € pro Einwohner plus Grundförderbetrag je 30.000 € plus jeweiligem Marketingbeitrag an den Verbund Oldenburger Münsterland e. V. durch Zuschuss im Jahr 2017 weiter zu unterstützen.“

## **13. Veräußerung des Gesundheitsamtes im Rahmen der Umgestaltung des Neuen Marktes/Europaplatzes in Vechta (164/2016)**

---

Landrat Herbert Winkel berichtet über den aktuellen Sachstand und die Rahmenbedingungen für einen etwaigen Verkauf des Gesundheitsamtes. Ein Neubau des Gesundheitsamtes hinter dem Kreishaus könnte unter Berücksichtigung des aktuellen Raumbedarfs und der derzeitigen Preisentwicklung ca. 3,7 Mio. Euro kosten.

KTA Jürgen Hillen hält den Abriss des Gesundheitsamtes nicht für sinnvoll. Er sehe auch keinen Bedarf für ein neues Bankgebäude auf dem Grundstück des Gesundheitsamtes.

Die Verkaufsverhandlungen sieht KTA Josef Kläne als Unterstützung des städtebaulichen Konzepts der Stadt Vechta. Als Eigentümerin eines Teiles des „Bankenriegels“ werde die LzO als Partnerin zur Umgestaltung des Neuen Marktes gebraucht. Die Planungen ständen noch am Anfang und der jetzt vorgeschlagene erste Schritt des Landkreises sei notwendig.

KTA Dr. Stephan Siemer und KTA Josef Schlarmann vertreten ebenfalls die Auffassung, dass der Landkreis sich den städtebaulichen Wünschen der kreisangehörigen Kommune nicht verschließen soll.

Positiv wertet KTA Dr. Stephan Siemer zudem, dass in Zeiten, in denen Banken ihre Filialen eher schließen, die LzO einen Neubau plane und sich nicht aus Vechta zurückziehe.

Sofern hierdurch eine vernünftige Lösung gefunden werden kann, hat KTA Matthias Windhaus keine grundsätzlichen Bedenken gegen einen Verkauf zum Gutachterpreis.

Für KTA Andreas Windhaus ist das Verhandlungsmandat für die Weiterentwicklung der Stadt Vechta wichtig.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei einer Nein-Stimme:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:  
„Die Aufnahme von Verkaufsverhandlungen und ein Verkauf der Liegen-

schaft Gesundheitsamt soll unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

1. Beauftragung eines Verkehrswertgutachtens (Gutachterausschuss)
2. Vom Stadtrat beschlossenes städtebauliches Konzept der Stadt Vechta für den Bereich Neuer Markt/Europaplatz
3. Veräußerung zum Verkehrswert, mindestens aber für 1,65 Mio. €
4. Zustimmung des Innenministeriums zum Verfahren der Veräußerung
5. Abstimmung mit dem Finanzministerium zur einzustellenden Verpflichtung
6. Planung eines neuen Gesundheitsamtes an der Johannesstraße in Vechta“

Ende der Sitzung: 17:25 Uhr

Vechta, 23.09.2016

gez. Winkel  
Landrat

gez. Winter  
Protokollführer